

Sitzung des ETH-Rats vom 9./10. März 2022

23 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 9./10. März 2022 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Joël Mesot, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 10 Professorinnen und 13 Professoren ernannt, 2 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 10 Professorinnen und Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen. In den letzten 12 Monaten hat der ETH-Rat insgesamt 29 Frauen und 32 Männer neu ernannt, was einem Frauenanteil von 47,5 % entspricht.

Bern/Zürich, 10. März 2022

Neuernennungen ETH Zürich

Dr. Margarita Boenig-Liptsin (*1986), zurzeit Direktorin und Dozentin an der University of California in Berkeley, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Ethik, Technologie und Gesellschaft am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften. Margarita Boenig-Liptsin forscht zur Transformation der *conditio humana* in einer digital geprägten Welt, etwa in Bezug auf die Bedeutung digitaler Innovationen für politische Planungen oder die Konsequenzen algorithmischer Risikoanalysen. Mit ihrer Berufung gewinnt das Departement eine originelle Forscherin und ausgewiesene Hochschullehrerin, die ethische und gesellschaftliche Probleme der Informationstechnologie auf höchstem wissenschaftlichem Niveau behandelt. Sie wird die Gründung eines Ethik-Zentrums an der ETH Zürich aktiv mitgestalten.

Prof. Dr. Valerio Mante (*1976), zurzeit ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich und Dozent an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Neuroinformatik am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik. Valerio Mante befasst sich mit der Untersuchung von Verhaltens- und neuronalen Mechanismen des Lernens und der Kognition mit experimentellen, datenwissenschaftlichen und rechnergestützten Techniken. Der renommierte Forscher verfügt über eine beeindruckende Publikationsbilanz und ist Gutachter für hochklassige Zeitschriften. Er stärkt den Austausch zwischen dem Institut für Neuroinformatik und den relevanten Instituten der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und der ETH Zürich. Valerio Mante wird im Rahmen einer Doppelprofessur mit der Universität Zürich tätig sein.

Prof. Dr. Svitlana Mayboroda (*1981), zurzeit ordentliche Professorin an der University of Minnesota, USA, zur ordentlichen Professorin für Mathematik am Departement Mathematik. Svitlana Mayborodas Forschung ist im Bereich der Analysis angesiedelt. Sie hat zahlreiche bahnbrechende Arbeiten auf dem Gebiet der partiellen Differentialgleichungen, der harmonischen Analysis und der Funktionalanalysis verfasst. Svitlana Mayboroda ist Fellow of the American Mathematical Society und wurde für ihre Forschungsleistungen mehrfach international ausgezeichnet. Derzeit leitet sie als führende Direktorin ein grosses internationales Verbundprojekt. Die auf ihrem Gebiet als führend geltende Wissenschaftlerin verfügt zudem über umfassende Erfahrung als Hochschuldozentin.

Prof. Dr. Nadia Mazouz (*1970), zurzeit Professorin an der Philipps-Universität Marburg, Deutschland, zur ordentlichen Professorin für Praktische Philosophie am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften. Nadia Mazouz befasst sich in ihrer Forschung mit konstruktiver praktischer Philosophie, unter anderem mit Fragen der Ethik des Krieges und der Rolle von neuen Kriegstechnologien sowie den Problemen der Demokratie und der Bedeutung

von neuen digitalen Kommunikationsmitteln. Mit ihrer Berufung gewinnt das Departement eine originelle normative Denkerin, die den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus den technischen Departementen angehen wird. Hierfür wird sie institutionell an der Gründung und am Aufbau eines Ethik-Zentrums an der ETH Zürich beteiligt sein.

Dr. Davide Sgalaberna (*1986), zurzeit leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an der ETH Zürich, zum Assistenzprofessor für Teilchenphysik am Departement Physik. Davide Sgalabernas Forschung befasst sich mit der Suche nach einer neuen Quelle der CP-Symmetrieverletzung. Eine grosse CP-Asymmetrie ist der Schlüssel zur Erklärung des grossen Unterschieds zwischen den im Universum beobachteten Mengen von Materie und Antimaterie. Seine Priorität für die nächsten fünf Jahre ist die Entwicklung eines völlig neuen Konzepts für einen Teilchendetektor auf Szintillatorbasis, der, wenn erfolgreich, einen Durchbruch auf dem gesamten Gebiet der Teilchenphysik darstellen kann. Davide Sgalaberna hat bereits ein starkes Forschungsteam aufgebaut, zudem trägt sein Projekt zur Schaffung von Synergien bei und könnte für ein Patent geeignet sein.

Dr. Wenchao Xu (*1988), zurzeit Postdoctoral Associate am Massachusetts Institute of Technology MIT, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Experimentelle Quantentechnologie am Departement Physik. Wenchao Xu forscht auf dem Gebiet der Quantentechnologie, insbesondere im Bereich der Kontrolle von Atomen, welche in optischen Pinzetten gefangen sind. Mit der Berufung von Wenchao Xu erhalten das Departement Physik und das Paul Scherrer Institut eine wichtige Verstärkung. Diese im Rahmen der ETH+ Initiative «ETH-Zentrum für Quantenwissenschaft und -technologie» realisierte Professur schlägt eine weitere Brücke zwischen den beiden Institutionen und ergänzt auf ideale Weise den neu entwickelten und im Jahr 2020 gegründeten ETH Zürich / PSI Quantum Computing Hub.

Beförderungen ETH Zürich

Prof. Dr. Mathieu Luisier (*1978), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Rechnergestützte Modellierung von Nanostrukturen am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik. Mathieu Luisier forscht unter anderem in den Bereichen computergestützte Nanoelektronik, Quantentransport, Gerätephysik und Hochleistungsrechnen. Die von ihm entwickelte Software, genannt OMEN, gilt heute als State of the Art des Quantentransport-Simulators für Nanotransistoren und andere Nanostrukturen. Für seine herausragenden Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem ERC Starting Grant 2013. Zudem verfügt er über eine beeindruckende Publikationsbilanz und über exzellente Betreuungskompetenzen.

Prof. Dr. Bill Morandi (*1983), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Synthetische Organische Chemie am Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften. Bill Morandi forscht an der Entwicklung neuartiger Katalysekonzepte für die Umwandlung umfassend verfügbarer Rohstoffe wie Polyole und Kohlenwasserstoffe in Polymere und weitere wertvolle Bausteine für die Anwendung im medizinischen Bereich und in den Materialwissenschaften. Der führende Wissenschaftler im Bereich homogene Katalyse erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem einen ERC Starting Grant 2017. An der ETH Zürich ist er Vorsteher des Laboratoriums für Organische Chemie, Departementsdelegierter und Mitglied der Berufsbildungskommission.

Prof. Dr. Martin Vechev (*1977), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Informatik am Departement Informatik. Martin Vechevs Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lernen von Big Code, zertifiziertes

maschinelles Lernen und Sprachprogrammierung für Quantencomputer. Seine Forschung ist in mehreren Gebieten international wegweisend. Insbesondere im Lernen von Big Code, einem neuen Untergebiet der Künstlichen Intelligenz, hat der international renommierte Wissenschaftler mit seiner Forschungsgruppe bahnbrechende Pionierarbeit geleistet. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem ERC Starting Grant 2015. Zudem ist er ein engagierter Dozent und Betreuer und hat mehrere neue Lehrveranstaltungen entwickelt.

Prof. Dr. Loïc Pellissier (*1984), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der ETH Zürich sowie Gruppenleiter an der WSL, zum ausserordentlichen Professor für Ökosysteme und Landschaftsevolution am Departement Umweltsystemwissenschaften. Loïc Pellissier befasst sich in seiner Forschung mit der Landschaftsökologie, insbesondere mit der Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Landschaft und Organismen, sowie mit dem Klimawandel. Seine Publikationsbilanz ist beeindruckend und seine Beiträge sind global breit anerkannt. Er engagiert sich zudem in grossem Mass innerhalb der wissenschaftlichen Community, wie bei der Organisation von Veranstaltungen und als Mitglied verschiedener Kommissionen. Der herausragende Experte in Landschaftsökologie schlägt eine bemerkenswerte Brücke zur WSL.

Neuernennungen EPFL

Dr. Ianina Altshuler (*1987), zurzeit Postdoktorandin an der Norwegian University of Life Sciences, Norwegen, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Umweltingenieurwissenschaften (Umweltanpassung) an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Ianina Altshulers Forschung befasst sich mit umweltbedingten Anpassungsstrategien von Mikroorganismen in der Kryosphäre in alpinen und polaren Regionen, insbesondere im Hinblick auf die Klimaerwärmung und die immer grösser werdenden Temperaturunterschiede. An der EPFL wird sie ihre Forschung vertiefen, um einen wichtigen Beitrag zum Verständnis ökologischer Anpassungsstrategien an feindliche Umgebungen zu leisten. Ihre Berufung ermöglicht es, sowohl die Ausbildung wie auch den wissenschaftlichen Einfluss der Fakultät zu stärken.

Dr. Aleksandar Antanasijevic (*1987), zurzeit Postdoktorand am Scripps Research in La Jolla, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Life Sciences an der Fakultät für Life Sciences. Aleksandar Antanasijevic forscht im Gebiet der Strukturbiologie, insbesondere im Zusammenhang mit Impfstoffen und Immunisierung. Mit seiner Forschung konnte er einen wichtigen Beitrag zur Präparation von Immunogenen zur Herstellung polyklonaler Antisera leisten. Sein Interesse und seine Kompetenzen in der Kryo-Elektronenmikroskopie stimmen auf ideale Weise mit der Ausrichtung der EPFL und dem Dubochet Center for Imaging (DCI) überein, die diesen Bereich weiterentwickeln möchten. Mit seiner Berufung kann die EPFL das wichtige Gebiet der Virologie und infektiöser Krankheiten weiter ausbauen.

Prof. Dr. Pier Vittorio Aureli (*1973), zurzeit Professor in Practice an der Yale University, USA, Gastprofessor an der EPFL sowie Co-Leiter eines Architekturbüros in Brüssel, Belgien, zum ausserordentlichen Professor für Architektur- und Umwelttheorie an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Pier Vittorio Aureli befasst sich in seiner Forschung mit den Grundlagen der Architekturtheorie im Lichte der jüngsten sozialen und politischen Umstände und hinterfragt die Rolle der Theorie sowie ihren Einfluss in architektonischen und umweltbezogenen Entwurfspraktiken. Pier Vittorio Aureli gilt als einer der international einflussreichsten Architektur- und Umwelttheoretiker unserer Zeit. Mit seiner Berufung erhalten die Fakultät sowie die EPFL die einmalige Möglichkeit, zur unumgänglichen Referenz in diesem entscheidenden Forschungsbereich zu werden.

Prof. Dr. Sara Bonetti (*1987), zurzeit Assistenzprofessorin an der Wageningen University, Niederlande, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Umweltingenieurwissenschaften (Wassereinzugsgebiete) an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Sara Bonetti forscht über Prozesse in den Bereichen Bodenoberflächen, Ökologie und Wasser auf verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen. Ihre Arbeit kombiniert insbesondere hydrologische und geomorphologische Prozesse und ermöglicht so ein quantitatives Verständnis der Boden-erosion und der Entwicklung von Landoberflächen. Die Berufung dieser innovativen Forscherin wird die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, darunter die WSL, fördern und dazu beitragen, den Einfluss des Departements in diesem wichtigen Forschungsgebiet zu stärken.

Dr. Gabriele Manoli (*1985), zurzeit Dozent am University College London, Grossbritannien, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Architektur (nachhaltige Stadtsysteme und Klimaschutzstrategien) an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Gabriele Manoli befasst sich mit der Wasserversorgung, Energiebilanz und dem Kohlenstoffkreislauf von städtischen und vorstädtischen Systemen. Sein interdisziplinärer Ansatz kombiniert die Bereiche Umwelttechnik, Infrastruktur und Stadtplanung. An der EPFL wird er sich insbesondere mit dem aktuellen und weltweiten Trend der städtischen Verdichtung sowie mit den Auswirkungen von Veränderungen des Stadtklimas (zum Beispiel durch Begrünung) auseinandersetzen. Seine Berufung wird die Rolle der Fakultät und der EPFL in diesem für die Gesellschaft grundlegenden Forschungsfeld stärken.

Dr. Clément Pit-Claudiel (*1991), zurzeit Postdoktorand bei Amazon in Seattle, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Informatik und Kommunikationssysteme an der Fakultät für Informatik und Kommunikation. Clément Pit-Claudiel's Forschungsschwerpunkte liegen in Programmiersprachen und in der Systemverifikation, insbesondere im Zusammenhang mit Computerschwachstellen, Datensicherheit, Datenschutzverletzungen und sicherer Vernetzung. Er hat in seiner jungen Karriere sowohl mit Forschungsinstitutionen als auch mit der Industrie zusammengearbeitet. Durch seine Berufung werden sich wichtige Synergien in diesem zukunftsweisenden Forschungsgebiet ergeben. Der innovative Forscher wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Prof. Dr. Guillermina Ramirez-San Juan (*1986), zurzeit Assistenzprofessorin an der Brandeis University, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Physik an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften. Guillermina Ramirez-San Juan befasst sich mit noch wenig erforschten Fragen betreffend grundlegende Mechanismen der Funktion von Zilien. Durch ihr einzigartiges Profil kombiniert sie Aspekte der Biomechanik von Zellen, der Verwendung von Modellorganismen, der chemischen Biologie sowie der Bildgebung von Ganzgeweben. Ihre Forschungsinteressen gehen somit über die traditionelle Biophysik hinaus und betreffen auch die Gebiete der Materialwissenschaften, Mechanik und Robotik. Sie wird enge Verbindungen zwischen dem EPFL Center for Imaging und dem Dubochet Center for Imaging (DCI) schaffen.

Dr. David Ruggiero (*1987), zurzeit Design-Engineer bei Read Jones Christoffersen Ltd. in Toronto, Kanada, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Tragwerksentwurf und konstruktiven Ingenieurbau an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. David Ruggieros Forschung zielt auf ein besseres Verständnis des Verhaltens von Stahlbetonstrukturen und Strukturelementen aus zementartigen Materialien ab. Er hat unter anderem ein neues theoretisches Modell entwickelt, das sogenannte General Crack Component Model, das für eine breite Palette von zementartigen Materialien verallgemeinert werden könnte. In Zukunft wird er sich vermehrt mit nachhaltigen Materialien und der verlängerten Lebensdauer von Infrastruktur auseinandersetzen und zu multidisziplinären Projekten innerhalb der EPFL beitragen.

Dr. Alfredo Thiermann (*1987), zurzeit Dozent an der Harvard University, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Architekturgeschichte und -theorie an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Alfredo Thiermanns Forschung befindet sich an der Schnittstelle von Architektur und verschiedenen Medien, von Klanginstallationen und Filmszenografien bis hin zu Einfamilienhäusern, öffentlichen Gebäuden und gross angelegten Infrastrukturen. Sein Forschungsinteresse gilt insbesondere auch der Transition vom industriellen zum digitalen Zeitalter. Mit seiner transversalen Vision der Architektur wird der innovative Forscher massgeblich zu den strategischen Clustern der Fakultät im Bereich digitale Infrastrukturen und Städte sowie nachhaltige Flächen beitragen.

Beförderungen EPFL

Prof. Dr. Rizlan Bernier-Latmani (*1972), zurzeit ausserordentliche Professorin an der EPFL, zur ordentlichen Professorin für Umweltmikrobiologie an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt. Rizlan Bernier-Latmani forscht im Bereich des biologischen Abbaus von toxischen Metallen und Radionukliden durch Mikroorganismen. Für ihre Feldexperimente verwendet sie Konzepte und Techniken unterschiedlichster Disziplinen wie Mikrobiologie, Molekularbiologie, analytischer Chemie (einschliesslich Röntgenspektroskopie) und Geochemie. 2017 erhielt die Forscherin einen ERC Consolidator Grant. Rizlan Bernier-Latmani ist ein Vorbild für Frauen in der Wissenschaft, und sie setzt sich innerhalb der EPFL unter anderem für die Frauenförderung ein.

Prof. Dr. Raffaella Buonsanti (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der EPFL, zur ausserordentlichen Professorin für Chemieingenieurwesen an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften. Raffaella Buonsanti forscht auf dem Gebiet der Kolloidchemie. An der EPFL hat sie das Labor für Nanochemie für Energie gegründet und leitet ein Forschungsprogramm, welches das Ziel verfolgt, innovative Ansätze für die kontrollierte Synthese von Nanomaterialien mit neuen Eigenschaften zu finden. Ihre Forschung befindet sich an der Schnittstelle von Materialchemie und Katalyse und verfolgt einen Nachhaltigkeitsansatz. Raffaella Buonsanti gilt als aufstrebende und zukunftsweisende Forscherin. Sie erhielt bereits mehrere Auszeichnungen, unter anderem einen ERC Starting Grant 2017.

Prof. Dr. Gaétan de Rassenfosse (*1983), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Wissenschafts- und Technologiepolitik am College of Management of Technology. Gaétan de Rassenfosse befasst sich mit Innovationsökonomie und verbindet dieses Gebiet in seiner Forschung mit den Rechts- und Politikwissenschaften. Seine Interessensgebiete umfassen unter anderem Probleme des geistigen Eigentums, die Messung immateriellen Kapitals und die Organisation der Grundlagenforschung. Seine Resultate haben zu neuen Standards in der ökonomischen Forschung beigetragen, namentlich in der Patentökonomie und in der Produktinnovation. Zudem ist er ein geschätzter Hochschuldozent und Betreuer, der sich innerhalb der EPFL stark engagiert.

Prof. Dr. Wendy Queen (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der EPFL, zur ausserordentlichen Professorin für Chemieingenieurwesen an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften. Wendy Queens Forschung befasst sich mit der Entwicklung von metallisch-organischen Strukturen (MOFs) für Umweltanwendungen. Sie verfolgt einen kollaborativen Ansatz mit dem Ziel, zur Lösung wichtiger gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Ihre Arbeit an der EPFL hat bereits zu sechs Patenten geführt. Wendy Queen hat sich als aufstrebende Forscherin in diesem hochkompetitiven Forschungsfeld bewährt. Ihre

Arbeiten wurden für ihren wichtigen Beitrag auf diesem schnell wachsenden Gebiet anerkannt. Die geschätzte Hochschuldozentin setzt sich zudem aktiv dafür ein, ihre Forschung einem breiteren Publikum zu vermitteln.

Verleihung des Titels «Professorin» oder «Professor»

Dr. Aldo Antognini (*1976), zurzeit Dozent und Senior Scientist am Departement Physik der ETH Zürich und Wissenschaftler am Labor für Teilchenphysik des Paul Scherrer Instituts, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Aldo Antognini ist ein international anerkannter Forscher auf dem Gebiet der Niederenergie-Kern- und Teilchenphysik. 2017 wurde er mit einem ERC Consolidator Grant ausgezeichnet. Er engagiert sich stark für den Lehrauftrag des Departements Physik und ist ein geschätzter Hochschuldozent und Betreuer.

Dr. Daniele Passerone (*1970), zurzeit Dozent am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik an der ETH Zürich und Gruppenleiter an der Empa, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Daniele Passerone ist Experte für die Modellierung von Materialien auf der Grundlage der Dichtefunktionaltheorie (DFT), eine der leistungsfähigsten Techniken zur Simulation der elektronischen Eigenschaften von Festkörperkristallen. Er kann auf eine sehr erfolgreiche Publikationsgeschichte zurückblicken und lehrt mit durchgehend positiven Evaluierungen.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. Karl-Heinz Altmann (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Pharmazeutische Biologie am Departement Chemie und Angewandte Biowissenschaften, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Karl-Heinz Altmann kam 2003 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Seine mehrfach ausgezeichnete Forschung widmet sich der Synthese bioaktiver Naturstoffe und der medizinischen Chemie. Bereits während seiner Zeit in der Privatwirtschaft galt er weltweit als ausgewiesener Experte in der Exploration und Profilierung von Wirkmolekülen aus der Natur. Neben seiner erfolgreichen Lehr- und Betreuungstätigkeit an der ETH Zürich war er Departementsvorsteher, hatte diverse Ämter in der Swiss Chemical Society inne und ist Mitbegründer eines Biotechnologie-Unternehmens, ein Spin-off der ETH Zürich.

Prof. Dr. Jürg Dual (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Mechanik und Experimentelle Dynamik am Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Jürg Dual kam 1990 als Assistenzprofessor an die ETH Zürich, seit 1998 ist er ordentlicher Professor. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Wellenausbreitung und Schwingungen in Festkörpern, die Mikro- und Nanosystemtechnik sowie die Gravitation. In letzter Zeit arbeitete der renommierte Forscher auf dem Gebiet der Schneemechanik stark mit dem WSL Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF zusammen. Seine Forschung wurde mehrfach ausgezeichnet und er ist Mitglied zahlreicher Gremien. Innerhalb der ETH Zürich hat Jürg Dual sich in grossem Masse verdient gemacht durch seine verantwortungsvollen Beiträge bei institutionellen Aufgaben.

Prof. Dr. Wilhelm Gruissem (*1952), zurzeit ordentlicher Professor für Pflanzenbiotechnologie am Departement Biologie, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Wilhelm Gruissem kam im Jahr 2000 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Er forscht in den Bereichen biochemische Synthesewege und Moleküle, die bei der Kontrolle des Pflanzenwachstums und der Chloroplastenentwicklung mitwirken. Damit will er einen Beitrag zur Ernährungsqualität und -sicherheit leisten, der mit konventionellen Züchtungsstrategien nicht möglich ist. Der

weltweit anerkannte Forscher erhielt zahlreiche Preise und verfügt über eine beeindruckende Publikationsbilanz. Sein im Jahr 2000 veröffentlichtes Buch gilt heute als Standardwerk. Er hat wertvolle Beiträge für die ETH Zürich und den Forschungsstandort Zürich geleistet.

Prof. Dr. Sarah Isabelle Hofer (*1985), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Lernen und Technologie am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften, wird die Hochschule Ende März 2022 verlassen. Sarah Hofers Schwerpunkt liegt auf MINT-Domänen in der Sekundar- und Hochschulbildung. Sie untersucht, wie Intelligenz, Vorwissen, Geschlecht und andere individuelle Merkmale mit Wissensbewertung und Lehrmethoden interagieren. Sie tritt zurück, um eine Stelle an der Ludwig-Maximilians-Universität München anzutreten.

Prof. Dr. Thomas Rösgen (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Strömungslehre am Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Thomas Rösgen kam 1997 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Er forscht an der Entwicklung von bildgebenden Technologien und Analyseverfahren für die Strömungsmesstechnik. Dabei stehen Anwendungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt sowie der strömungsmechanischen Grundlagenforschung im Vordergrund. Seit 2001 leitet er das Institut für Fluidodynamik im Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Von 2005 bis 2007 hatte er das Amt des Studiendelegierten des Departements inne und prägte mit seinen richtungsweisenden Lehr- und Monitoringtätigkeiten die Geschicke des Departements mit.

Prof. Dr. Markus Rothacher (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Mathematische und Physikalische Geodäsie am Departement Bau, Umwelt und Geomatik, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Markus Rothacher kam 2009 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Er forscht zur Weiterentwicklung und Nutzbarmachung von globalen Satelliten-Navigationssystemen. In den 1990er-Jahren hat er essenziell zur Entwicklung einer Software beigetragen, die heute von mehr als 700 Institutionen weltweit für die Datenanalyse der Global Navigation Satellite Systems (GNSS) verwendet wird. Auf seinem Gebiet gehört Markus Rothacher zu den international profiliertesten Wissenschaftlern. Für seine Forschung sowie seine exzellente Lehre und sein Engagement wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Prof. Dr. Didier Sornette (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Entrepreneurial Risks am Departement Management, Technologie und Ökonomie, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Didier Sornette kam 2005 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Seine Forschung befasst sich mit der Vorhersagbarkeit und Kontrolle von Krisen und extremen Ereignissen in komplexen Systemen. Didier Sornette ist einer der weltweit bekanntesten Risikoforscher und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Neben seiner geschätzten Tätigkeit als Hochschuldozent leistete er weitere substanzielle und nachhaltige Beiträge zugunsten des Departements und der gesamten ETH Zürich, unter anderem als Mitglied der Forschungskommission und als Direktionsmitglied der Fondation d'entreprise SCOR pour la Science.

Prof. Dr. Lothar Thiele (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Technische Informatik am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Lothar Thiele kam 1994 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Seine Forschungsinteressen umfassen Modelle, Methoden und Softwaretools für den Entwurf von eingebetteten Systemen in Echtzeit, cyberphysischen Systemen, Sensornetzwerken, bioinspirierte Optimierungstechniken sowie das Internet der Dinge. Der international renommierte Forscher wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Mitglied in verschiedenen Gremien sowie ein geschätzter und hoch angesehener Hochschuldozent. Er hat das Departement und die ETH Zürich in verschiedenen Funktionen entscheidend mitgestaltet.

Prof. Dr. Bernhard Wehrli (*1957), zurzeit ordentlicher Professor für Aquatische Chemie am Departement Umweltsystemwissenschaften, wird Ende Juli 2022 in den Ruhestand treten. Bernhard Wehrli kam 1991 als Assistenzprofessor an die ETH Zürich und ist seither gleichzeitig für die Eawag tätig. Seit 2001 ist er ordentlicher Professor. Seine Forschungstätigkeiten konzentrieren sich auf Biogeochemie der Binnengewässer, Nährstoff- und Kohlenstoffkreisläufe, Redoxprozesse und Treibhausgasemissionen. Bernhard Wehrli hatte während seiner erfolgreichen Laufbahn diverse Ämter inne, unter anderem als Direktionsmitglied der Eawag und als Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds SNF. Er kann als Brückenbauer zwischen den Disziplinen, aber auch innerhalb des ETH-Bereichs bezeichnet werden.

Verabschiedung EPFL

Prof. Dr. Philip Moll (*1984), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor für Materialwissenschaft an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft und Technologie, wird die Hochschule Ende Mai 2022 verlassen. Philip Moll ist ein aufstrebender Wissenschaftler im Bereich der Quantenmaterialien, insbesondere in der Erforschung anorganischer Materialien. An der EPFL leitet er das Labor für Quantenmaterialien. Er tritt zurück, um eine Stelle als Direktor am Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg anzutreten.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professorin und Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 856 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Hirschengraben 3, 3011 Bern, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.